

Manuelle Therapie

Was ist Manuelle Therapie?

Manuelle Therapie ist eine besondere Form der Untersuchung und Behandlung von Störungen der Muskel-, Gelenk- und Nervenfunktionen und Schmerzen die durch diese Störungen verursacht werden.

Mithilfe der Manuellen Therapie können sowohl akute als auch chronische Beschwerden therapiert und gelindert werden.

Der Manualtherapeut kann mit therapeutischen Handgriffen und wiederholten passiven als auch aktiven Bewegungen Mobilisationen durchführen.

Die Ausbildung zum/r Manualtherapeuten/in dauert 2 Jahre und setzt voraus , dass der Therapeut schon die Ausbildung zum/r staatlich anerkannten Physiotherapeuten/in hat.

Unter anderem wird die Manuelle Therapie angewandt bei:

- Kopfschmerzen / Migräne
- Schulter –Nackenproblematiken
- HWS – Syndromen
- BWS – Syndromen
- LWS – Syndromen
- Bandscheibenproblemen
- Arthrose
- Nach Sehnen –und Bänderriss
- Ischiasproblematik
- Tennisellbogen
- Beschwerden und Bewegungseinschränkungen nach Knochenbrüchen
- U.v.a.

Ziel der Therapie ist immer die Schmerzlinderung und die Wiederherstellung der Muskel- und Gelenkfunktionsstörungen.

Die Behandlung sollte nicht durchgeführt werden bei:

- Posttraumatischer Hypermobilität
- Fortgeschrittener Osteoporose
- Maligne Tumore und Metastasen